

# Protokoll

## der 9. Konventssitzung am 24. Juni 2024

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

stuve.fau.de  
stuve-konvent@fau.de

**Sitzungsort:**  
Erwin-Rommel-Straße 60, K1-119  
Brose-Saal

**Beginn:**  
18:38 Uhr

**Ende:**  
21:30 Uhr

**Sitzungsleitung:**  
Emil Fischer  
Alina Abel

**Protokoll:**  
Janes Nehring  
Leon Bernáth  
Christian Peppel

**Schriftführerin:**  
Christian Peppel

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Anwesenheit . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>	<b>4</b>
2.1	Anwesenheit . . . . .	4
2.2	Beschlussfähigkeit . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>5</b>
3.1	Sprecherinnenrat . . . . .	5
3.2	Senat . . . . .	7
3.3	FSVen . . . . .	7
3.3.1	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie . . . . .	7
3.3.2	Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	8
3.3.3	Technische Fakultät . . . . .	8
3.3.4	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät . . . . .	8
3.3.5	Medizinische Fakultät . . . . .	8
3.4	AKs / Referate . . . . .	9
3.4.1	Referat Mobil . . . . .	9
3.5	Sonstige Berichte . . . . .	10
3.5.1	KFuWiN - Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs	10
3.5.2	Bayerischer Landesstudierendenrat . . . . .	10
3.5.3	EELISA Student Representative Meeting . . . . .	11
<b>4</b>	<b>Antrag: Position für die transparente Vergabe von Restmitteln aus Studienzuschüssen</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Antrag: Förderung der Fahrradfreundlichkeit durch Bereitstellung und Überdachung von Fahrradstellplätzen</b>	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Uhren in Prüfungsräumen</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Wahlen</b>	<b>13</b>
7.1	Nachwahl in den Sprecherinnenrat . . . . .	13
7.2	Studentische Vertreterinnen Tenure Board . . . . .	14
7.3	Nachwahl Studentische Vertreterin ZfL . . . . .	15
<b>8</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>15</b>
8.1	Nächste Sitzung . . . . .	15

# 9. Sitzung des Studentischen Konvents am 24. Juni 2024

## 1 Formalia

### Protokollantinnen:

- Janes Nehring
- Leon Bernáth
- Christian Peppel

### Schriftführerin

- Christian Peppel

## 1.1 Anwesenheit

### Konventsmitglieder:

- Emil Fischer
- Alina Abel
- Christian Peppel
- Maximilian Bohle
- Chantal-Sophié Eidt
- Tamara Lindner
- Lis-Loreen Masel
- Jan Rieger
- Ann-Sophie Scholl
- Silvan Weiß
- Jonas Fischer
- Janes Daniel Nehring
- Hanna Wanke
- Johanna Kotlarski
- Leon Bernáth
- Oliver Jünger (ab 19:19 Uhr)

### Abwesend:

- Benedikt Bock (entschuldig)
- Marie Büttner (entschuldig)
- Leo Foppe (entschuldig)
- Noah Hildebrandt (entschuldig)
- Tim Kotschenreuther (entschuldig)
- Caroline Lukas (entschuldig)
- Benedict Saffer
- Marco Schering (entschuldig)
- Johanna Schiller (entschuldig)
- Jana Seng
- Jule Straubinger (entschuldig)
- Lars Wickel (entschuldig)
- Julian Windeck (entschuldig)

#### **Stimmrechtsübertragungen:**

- Julian Windeck überträgt Stimme auf Emil Fischer
- Caroline Lukas überträgt Stimme auf Maximilian Bohle
- Marie Büttner überträgt Stimme auf Ann-Sophie Scholl
- Lars Wickel überträgt Stimme auf Christian Peppel
- Benedikt Bock überträgt Stimme auf Alina Abel
- Tim Kotschenreuther überträgt Stimme auf Jan Rieger
- Johanna Schiller überträgt Stimme auf Tamara Lindner
- Leo Foppe überträgt Stimme auf Sophié Eidt

#### **Gäste:**

- Spectabilis Alt-Senator Conrad Schröder
- Jonathan Kolb

*Die Sitzung startet um 18:38 Uhr.*

## **2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

### **2.1 Anwesenheit**

Anwesend sind 14 Mitglieder und 8 gültige Übertragungen.

## 2.2 Beschlussfähigkeit

Der Studentische Konvent ist mit 22 Stimmen beschlussfähig.

# 3 Berichte

## 3.1 Sprecherinnenrat

- Angestrebte gemeinsame Inventarliste der studentischen Gruppen für koordinierte Ausleihen
- Hochschulgruppen:
  - Pakistan Student Association ist jetzt eine unterstützte Hochschulgruppe.
  - JCT war auf der Spratsitzung, um über ihre überarbeitete Vereinssatzung zu sprechen, sobald die angesprochenen Probleme damit ausgeräumt sind, möchten sie wieder unterstützte Hochschulgruppe werden.
- Wir wurden (unserer Kenntnis nach erstmalig) von der Raumverwaltung dazu aufgefordert die Veranstaltung einer Hochschulgruppe zu prüfen. In der Frage ob dies überhaupt von uns verlangt werden darf, sind wir noch in Kontakt mit der Universitätsverwaltung.
- Vernetzung mit dem Promovierendenkonvent zur verbesserten Kommunikation und zur gemeinsamen Wahlwerbung an den Fakultäten
- Im Kontext Sky Campus warten wir immer noch auf eine Rückmeldung von FAU-Gesund.
- Das Kanzlerbüro hat uns darum gebeten die Webseiten der Stuve zur Zivilklausel anzupassen, dort wurde behauptet die FAU hätte eine Zivilklausel, dies ist aber nicht der Fall. Dass wir eine Zivilklausel gefordert haben, bleibt erhalten.
- Der Jour Fixe Termin mit VP-P Hirsch konnte aufgrund von Terminproblemen noch nicht abgehalten werden.
- Statusgruppengespräch mit der Universitätsleitung
  - (Neue) Finanzierungsmöglichkeiten für gute Lehre
    - Die abgelaufenen QuiS II Mittel werden nicht durch neue Fördermittel vom Bayerischen Staat ersetzt (in anderen Bundesländern hat das funktioniert).
    - Anträge, die davon abgedeckt wurden, werden vermutlich im ZGS vorgebracht werden.
  - Aufwandsentschädigung für Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung
    - Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung, die ja nach Landesgesetz vorgeschrieben ist, sollte nicht auf ehrenamtlicher Basis stattfinden.

- Angemessene Entlohnung für aufgewendeten Zeit
- Beispiele und Vergleichswerte zu anderen Universitäten wurden gegeben.
- Ein Follow-Up-Treffen zu diesem Thema mit den relevanten Entscheidungsträgern wurde uns zugesagt.
- Das Kanzlerbüro holt Informationen zu einem vielversprechenden anderen Projekt einer bayrischen Stuve ein.
- Neuordnung der Restmitteverteilung der Studienzuschüsse
  - Die Verteilung durch die UL ist nicht nachvollziehbar und auch auf Nachfrage gibt es nur wenig weitere Infos.
  - Die Stellungnahme des ZGS ist nicht als sinnvolle Mitbestimmung zu werten.
  - Da der Wille zu Änderungen ansonsten nicht wirklich zu erkennen war, gibt es heute ein Follow-Up-Positionspapier.
- Fristen und Termine von StuZuKos und ZGS
  - Werden Anträge im ZGS wegen fehlender Allgemeingültigkeit abgelehnt, können sie nicht an der Fakultät oder im Department vorgebracht werden, da die einzelnen Fristen das nicht zulassen.
  - Eine Anpassung lässt sich aufgrund der relativ spät verkündeten Mittelvergabe nicht sinnvoll umsetzen.
- Quartalsgespräch mit dem Präsidenten
  - Dank für die Unterstützung in der Versuchsdebatte
  - Schlossgartenfest-Tickets für die Stuve
    - Wir haben die diesjährige Umsetzung der Ticketvergabe kritisiert.
    - Tickets soll es nicht nur für gewählte, sondern auch andere Aktive geben, künftig auch wieder mehr.
    - Ein Foto mit Vertreterinnen der Stuve, auf dem Schlossgartenfest aufgenommen, wäre weiterhin möglich.
  - Studentische Besetzung im Tenure-Track-Board: Fehlende Studierende wurden angesprochen, diese wir können heute wählen.
  - Genderverbot: Reichweite des Verbots und evtl. Maßnahmen wurden besprochen.
  - Rückfragen des Präsidenten:
    - Die Gottesdienstmail wurde wieder über den üblichen Verteiler geschickt (studierende@fau.de).
    - Die Gottesdienstmail kommt über den eigens eingerichteten Verteiler, ggf. kommen andere Mails über den Veranstaltungsverteiler.

- Hat sich das Problem mit fehlenden Beisitzern in Prüfungen geklärt?
- Es wurde jetzt wohl öfter eingehalten, aber immer noch nicht vollständig.
- Abfrage aus dem Ministerium: Informationen zu etablierten Studierendengruppen
  - Die Anfrage ging an alle bayrischen Universitäten (dass diese Anfrage an die Studierendenschaft weitergegeben wurde, scheint aber die Ausnahme zu sein).
  - Sie kam deutlich verspätet bei uns an, was eine kurze Rückmeldefrist zur Folge hatte.
  - Die Auslegung wurde von uns absichtlich breit gefasst, um die FSIn mit zu inkludieren.
  - Nachforschungen beim Präsidenten, über den BayStuRa, sowie andere Quellen haben noch kein Ergebnis über den Zweck der Nachfrage erbracht.

## 3.2 Senat

- 3 Berufungslisten wurden abgestimmt.
- Die Rahmenpromotionsordnung wurde gefasst, dabei wurde die Pflicht zu regelmäßigen Verlängerungsanträgen sehr kontrovers diskutiert, am Ende aber trotzdem beschlossen.
- Vorschläge für die Verdienstmedaille/Ehrensensatorinnen wurden diskutiert.

## 3.3 FSVen

### 3.3.1 Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie

- Wir haben beschlossen für 10.000€ Steckdosen anzuschaffen; wir werden diese mit tollen Stickern bekleben, die auf die ganze Problematik aufmerksam machen und dazu eine PM veröffentlichen (Nach dem Motto: „FAU kann sich keine Grundausstattung mehr leisten“).
- Wir kämpfen nun verstärkt für ein ordentlich aufgezogene Phil-weite Absolventinnenfeier.
- Wir sind weiterhin hinter kostenlosen Menstruationsartikeln her.
- Lehrpreisvergabe: Wir überlegen wie es attraktiver gemacht werden kann, dass Studis Vorschläge einreichen.

Silvan Weiß: Warum erwähnt die Phil in ihrem Bericht, dass für 10 000 € Steckdosen finanziert werden sollen?

Sophié Eidt: Wir haben vor, Steckdosen zu kaufen, der Kanzler wollte kein Geld dafür bereitstellen. Wir haben mit dem Dekan gesprochen und haben beschlossen, dass wir die Steckdosen selbst finanzieren, wir zahlen von 18.000€ 10.000€ und werden das publik machen und eine Pressemitteilung rausgeben.

Janes Nehring: Wenn die Bedingungen an Leib und Leben geknüpft sind, könnte man auch mehrere Mehrfach-Steckdosen in Reihe schalten und publizieren, sodass öffentlichkeitswirksam festgehalten wird, dass fehlende Steckdosen sehr wohl Leib und Leben gefährden.

Oliver Jünger: Das wäre auch eine super Lösung gegen marode Universitätsgebäude.

Ann-Sophie Scholl: In der Gerichtsmedizin.

Sophié Eidt: 2029 wird umgezogen und das ist auch unrealistisch, also die Steckdosen rentieren sich schon.

### **3.3.2 Naturwissenschaftliche Fakultät**

Echt oder Fake hat stattgefunden, war mittel gut besucht, insgesamt lief es gut.

### **3.3.3 Technische Fakultät**

- Fachschaftenvernetzung mit Workshopcharakter geht in die zweite Runde.
- Fokus ist unter anderem der Austausch zu Orientierungsveranstaltungen für Erstsemester.
- Diverse größere Technikanschaffungen, darunter 20 Biergarnituren und diverse Veranstaltungstechnik
- Ein Wahlwerbungsstand, in Zusammenarbeit mit der FSV Nat, hatte mäßigen Erfolg. Zumindest gab es keinen signifikanten Rückgang in der Wahlbeteiligung. Das Format muss allerdings überdacht werden. Viele Studis brauchen neben einem Reminder zur Wahl auch Basic-Wahlinformation.
- Jour fixe mit dem Studiendekan zu den Themen:
  - Allgemeine Regularien von Einsichten
  - Erlaubte Dauer von Korrekturen

### **3.3.4 Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

### **3.3.5 Medizinische Fakultät**

Wir haben uns mit den letzten FAU-St Ergebnissen auseinandergesetzt. Unsere verschiedenen FSIs feiern im Moment ihre Sommerfeste. Hauptsächlich haben wir uns im letzten Monat mit der Hochschulwahl beschäftigt. Infos zur Wahl an sich, wurden via WhatsApp News-Chanel und Instagram geteilt. In der Wahlwoche standen wir mit allgemeiner Werbung an der Langemarck-Mensa und am großen Hörsaalzentrum im Ulmenweg. In Zusammenarbeit mit dem ProKo konnten wir einmal Eis verteilen, was sehr gut ankam. Deshalb freuen wir uns über die gestiegene Wahlbeteiligung im Vergleich zum letzten Jahr und wollen das noch besser etablieren.



## 3.4 AKs / Referate

### 3.4.1 Referat Mobil

Bericht vom 10.06.2024:

- Die StUB kommt. Der Bürgerentscheid ist mit 52.4 Prozent positiv ausgefallen und Ref Mobil hat da mitgewirkt. Auf unsere Kappe gehen die Campo / Studon-Meldung, diverse Infostände, Kettenbriefe und Rundmails, ein FAU Dialog, eine Kondombestellung, das Verteilen von diversem Merch, eine Sonderausgabe des Stuve-Newsletters sowie viele, viele Plakate an der Uni. Das Projekt StUB wird weiterhin verfolgt, jedoch wird da das Arbeitspensum jetzt wieder deutlich zurück gehen.
- Nochmal ein FETTES Danke an alle die in irgendeiner Form beteiligt waren!!!
- Unabhängig davon gehen die Treffen im Rahmen des AK Seti weiter, bei dem der aktuelle Stand zum bayerischen Ermäßigungsticket sowie dem Deutschlandticket diskutiert wird sowie die weiteren Schritte geplant werden. Das nächste Treffen wird am 25.06 um 14:00 unter [stuve.me/mobil-zoom](https://stuve.me/mobil-zoom) stattfinden. Interessierte sind jederzeit willkommen :)

FAU Dialog zum Thema Mobilität am 06.06

- Das Referat Mobilität wurde eingeladen, um als studentische Vertreterin die Studis Erlangens beim FAU Dialog vom 6.6 zu vertreten. Jan Rieger hat zusammen mit Erlanger OB Janik und Präsi teilgenommen.
- Die Themen waren Mobilität in Erlangen allgemein im Ist-Zustand, was die Stadt/Uni bereits gemacht.
- City Line Erlangen sowie die kostenfreie Zone ist ein voller Erfolg und übersteigt die Erwartungen.
- Busnetze können nicht erweitert werden. Die Straßen bieten uns da nicht genug Kapazitäten und auch ist die Anwerbung ausreichend Busfahrerinnen nicht möglich. Im Gegenteil, deswegen muss das Angebot zurückgebaut werden. Trotzdem sehen wir Rekorde in Fahrgastzahlen.
- Zu den Finanzen: Das Fördergesetz, das die StUB unterstützt, haben wir Andi Scheuer zu verdanken.
- Die Stadt Erlangen muss ca. 80 Mio. Eigenanteil tragen, wovon bereits 30 Mio. ausgegeben worden sind zur Planung.
- Zum Vergleich: 80 Mio. Euro kostet die Sanierung der Berufsschule.
- OB: Sollte die StUB scheitern, ist das Projekt durch. Die StUB-Trasse ist ja bereits optimiert (über Jahre), für Alternativen bekommen wir weniger Förderung (ist ja schlechter), und auch Herzo/NBG werden nicht erneut Geld in das Projekt reinstecken, wenn sich Erlangen schon einmal geweigert hatte.
- Es wurden die Vorteile, die sich insbesondere auch für Studis ergeben, angesprochen. Unter anderem wurden genannt die verkürzten Pendelzeiten nach Nürnberg und Herzogenaurach, nicht mehr 20 min am Wegfeld auf den Anschluss warten, aber auch die Erschließung von weiter entfernten Wohnraum.
- Alles in allem lässt sich der Dialog als eine erfolgreiche Veranstaltung bewerten.
- Aufzeichnung findet sich hier: <https://www.fau.tv/clip/id/53167> :)

## 3.5 Sonstige Berichte

### 3.5.1 KFuWiN - Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs

Außerordentliche Sitzung der KFuWiN am 24.06.2024

- Die Beförderungsrichtlinien zu A15 sind seit einer Weile im Gremienweg.
- Man braucht Richtlinien zur „Besten Auslese“, die wir uns von P geben lassen haben.
- Das Wissenschaftsmanagement fehlt da bisher (Wissenschaftlerinnen mit besonderen Aufgaben). Um die zu berücksichtigen, gibt es jetzt die Sitzung, damit wir das in den Senat weitergeben können.
- Bisher gibt es 2 Kategorien und als Kriterium: Forschung und Lehre, jedoch fallen da Leute wie zum Beispiel Geschäftsführerinnen komplett unten durch. Es besteht der Zwiespalt, wie das gehandhabt wird.
- Man ist sich einig, dass dieser Mittelbau auch eingebunden werden muss.
- Das BayHIG unterscheidet zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitenden (Stellen) und aus der Rechtsprechung ergibt sich, dass die Forschung und Lehre der Kern der Wissenschaft sind.
- Eine dritte Kategorie „Besondere Verantwortung + akademische Selbstverantwortung“ sollte also möglich sein.
- Alternativ: Wissenschaftliche Aufgaben mit besonderer Verantwortung

### 3.5.2 Bayerischer Landesstudierendenrat

Sitzung am 23.6 in Augsburg

- Insgesamt 3 Anträge:
- Einer davon zum Kooperationsgebot wurde mit 14 ÄA nicht beschlossen. Das Thema ist wichtig, jedoch soll der Antrag noch einmal sauber ausgearbeitet werden und wird hoffentlich auf der nächsten Sitzung im Juli an der TUM beschlossen.
- Antrag auf Integration künstlicher Intelligenz in der Lehre (angenommen)
- Antrag zum WissZeitVG (angenommen)
- Mitarbeiter (Jurist): Alexander Schmitt-Glaeser aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst war anwesend, dem kann man gerne auch mal so schreiben, wenn man was wissen will zum Thema Wissenschaft und/oder Kunst...

### 3.5.3 EELISA Student Representative Meeting

(vorgelesen von Jonathan Kolb)

- EELISA = European Engineering Learning Innovation and Science Alliance
- Grant meeting von ELISA:
- Die ganzen Partnerunis waren in Erlangen, das war das Meeting des Governing boards, wo die ganzen Präsis da waren und andere Executives.
- Student Representatives der anderen Unis und 10 Work packages und deren federführende Personen waren ebenfalls anwesend.
- Es waren 3 Tage um sich inhaltlich zu besprechen, wie wir mit zweiter Projektphase umgehen, die dieses Jahr gestartet ist.
- Der Präsident der Universitätsallianz wurde wiedergewählt.
- Herr Hornegger ist gerade Vorsitzender des Governing boards.
- Wie wollen wir Students weitermachen? Der Student council hat jetzt 15k€ für die nächsten 5 Jahre und kann damit auch Projekte umsetzen.

Conrad Schröder: 2 Fragen: 1. Ist alles immer noch so ein Chaos? 2. Ist noch eine Erweiterung geplant an Unis, die beitreten wollen?

Jonathan Kolb: 1. Nicht so extrem. 2. Eine Uni aus Kiev ist Beitrittskandidatin.

Conrad Schröder: Unis sind sehr unterschiedlich. Von Eliteuni aus Paris bis Bukaresthochschule, die zerbröckelt. EELISA im Allgemeinen geht an der FAU noch ein bisschen unter. Vielleicht ändert sich das, wenn Herr Hornegger Präsident ist.

Jonathan Kolb: Die Mobilität wird verbessert, jetzt wissen alle, dass ein online Campus kommen soll, mit dem es hoffentlich zugänglicher wird; das ist auch bezahlte Vollzeitmobilität.

Conrad Schröder: Es gibt noch strukturelle Unterschiede und Nachbesserungsbedarf bei der Professionalisierung.

## 4 Antrag: Position für die transparente Vergabe von Restmitteln aus Studienzuschüssen

Änderungsanträge des Antragsstellers:

Änderung Titel: Position für die transparente Vergabe von Studienzuschüssen

Hinzufügen: Darüber hinaus spricht sich der Studentische Konvent entschieden dagegen aus, dass die vom ZGS mit den Vertretern der Studierenden erarbeitete Mittelvergabe durch die Universitätsleitung im Nachgang noch angepasst oder geändert werden darf.

Christian Peppel: Das Problem ist, dass die FAU gerne restliche Haushaltsmittel ohne Absprache verteilt. Meist gibt es mehr Anträge als verteilbares Geld, gelegentlich bleiben jedoch Mittel

übrig, etwa wenn ein Projekt überhaupt nicht zustande kommt. Die Uni geht intransparent mit diesen Mitteln um und verwendet die Mittel nach Gutdünken, ohne Absprache mit den gewählten Studi-Vertreterinnen. Wir fordern, dass die Studis Mitspracherecht bei der Verwendung der Restmittel haben. Der Änderungsantrag beinhaltet, dass u.a. „Restmittel“ aus dem Titel gestrichen wird.

Conrad Schröder: Bitte Änderung von „reale“ zu „sinnvolle studentische“ (Zeile 18).

Ann-Sophie Scholl: Gibt es die Möglichkeit, den Beschluss heute zu fassen und zu versenden?

Christian Peppel: Gerne, das mache ich noch während der Sitzung. Dann kann das morgen noch in der Sitzung unter „Sonstiges“ eingebracht werden.

Jan Rieger: Was sind nach dem Verschicken die nächsten Schritte, mit denen das weiterverfolgt wird?

Christian Peppel: Pöbeln. Übers ZGS pöbeln. Mail dann mit Antwort an Konvent.

Abstimmung:

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ja: 22

## **5 Antrag: Förderung der Fahrradfreundlichkeit durch Bereitstellung und Überdachung von Fahrradstellplätzen**

Die Antragstellerin ist nicht anwesend. Emil Fischer stellt den Antrag, der an den Beamer geworfen wird, vor.

Ann-Sophie Scholl: Der Antrag an sich ist richtig und wichtig, ein ähnlicher Antrag wurde bei der Versammlung aller Studierenden angenommen. Richtig finde ich, dass wir daran mit Nachdruck arbeiten, da auch aus persönlicher Erfahrung häufig erlebt wird, dass Fahrradstellplätze fehlen und mangelnde Qualität aufweisen. Möglich wären etwaige Änderungen am Antrag, Ablehnung des Antrages oder Zurückweisung an die Antragstellerin.

Christian Peppel: Ich sehe das minimal anders und plädiere für eine Ablehnung, da sich der Antrag an die falsche Stelle wendet und wir schon eine Position der Stuve dazu haben. Die Konventsmitglieder können nicht selbst für Verbesserung der Stellplatzsituation sorgen. Durch Anträge schreiben alleine passiert nichts. Effektiver wäre das Ansprechen von Gebäude- und Flächenverantwortlichen durch die Menschen vor Ort. Eine Rücküberweisung ist daher überflüssig, sachlich ist jedoch der Antrag richtig, lediglich am falschen Ort.

Ann-Sophie Scholl: Das ist ein Thema für das Bauthemengespräch. Herzliche Einladung zum Bauthemengespräch, das offen für die FSVen ist, dort ist auch der Kanzler, der scheinbar verantwortlich für die Fahrradstellplätze ist bzw. im Bilde über die Fortschritte beim Stellplatzbau ist.

Emil Fischer: Es werden wahrscheinlich keine Investitionen am Audimax mehr getätigt.

*19:19 Uhr: Oliver Jünger betritt die Sitzung. Es sind 23 Stimmen anwesend.*

*GO-Antrag auf Nichtbefassung. Begründet wird das dadurch, dass der Inhalt des Antrags bereits über eine Position gedeckt ist. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.*

Alina Abel: Frage an die WiSo: Wie sieht es mit den Uhren in Prüfungsräumen aus?

Ann-Sophie Scholl: Das sollten wir besser in einem neuen TOP besprechen.

Christian Peppel: Sollen wir den TOP umbenennen in Einbindung der WiSo in die Studierendenvertretung?

*19:25 Uhr: Caroline Lukas betritt die Sitzung. Die Stimmrechtsübertragung an Maximilian Bohle verfällt. Es sind weiterhin 23 Stimmen anwesend.*

## **6 Uhren in Prüfungsräumen**

Ann-Sophie Scholl erläutert das Thema der Uhren in Prüfungsräumen, die nicht in allen Räumen ausreichend vorhanden sind.

Emil Fischer: Alle dürfen und sollen mit Leuten reden. Der Sprat hat kein alleiniges Exekutivrecht.

Hanna Wanke: Wie ist das genaue Prozedere?

Alina Abel: Du gehst zu deiner FSV.

Sophié Eidt: Das Thema ist in der FSV Phil noch immer in Bearbeitung. Wir haben bereits eine Liste, welche wir gemeinsam mit den FSIn erarbeitet haben und auf der die Räume gelistet sind, in denen Uhren fehlen. Es ist auch noch immer geplant die Thematik mit in das nächste Dekan-Gespräch zu nehmen. Derzeit hat jedoch die Steckdosen-Problematik mit dem Kanzler und unserer Fakultät Priorität. Es ist aber nicht vergessen worden bei uns.

Emil Fischer: Appell an die FSVen um Durchsetzung und Bitte um Berichte in den FSV-Berichten.

## **7 Wahlen**

### **7.1 Nachwahl in den Sprecherinnenrat**

Aufgrund mangelnden Interesses wird der TOP auf die nächste Sitzung vertagt.

## 7.2 Studentische Vertreterinnen Tenure Board

Christian Peppel: Das Tenure-Board. Ich denke, es soll ein begleitendes Gremium sein, dass die Stellungnahmen aus den BAs prüft. Es soll die Qualität der Tenures fakultätsübergreifend sichern, an manchen Stellen wird da geschlampt.

Conrad Schröder: Die Idee ist es, die Tenures aus dem Senat zu ziehen, da es viel Zeit kostet. Alle Stellungnahmen sind meistens ordentlich, ich habe bis jetzt nur eine unzureichende gesehen, aber der Senat würde gerne trotzdem weiterhin die Stellungnahmen sehen.

Christian Peppel: Das Hauptproblem ist, dass diese Dinge sehr kurzfristig passieren sollen und dass die Qualität des Materials stark schwankt. Es sind bis Ende 2025 ungefähr 15 Verfahren, die erwartet werden. Der Aufwand ist überschaubar. Wir wählen das als einzige Statusgruppe auf ein Jahr.

Leon Bernáth: Weiß man woran es liegt, dass es so extrem kurzfristig ist? Denn eigentlich sollte es doch Jahre im Voraus bekannt sein, dass jemand benötigt wird .

Conrad Schröder: Wenn der Tenure auf die Lebenszeitprofessur hinläuft, gleicht es einer Rufabwehr, wenn das Verfahren anfängt, deswegen ist das so kurzfristig.

Christian Peppel: Die Koordinatorinnen der Tenure sind inkompetent. Wenn es wirklich zu kurzfristig ist, kann man das als Studivertretung auch platzen lassen.

Ann-Sophie Scholl: An der Med gibt es auch sehr gemütliche Verfahren, die planmäßig verlaufen. Wie läuft das über den Senat?

Christian Peppel: Als Berichtspunkt definitiv, aber wahrscheinlich auch noch als Abstimmung nach dem Bericht. Eine breite Fakultätsvertretung wäre durchaus erwünscht. Das geht jetzt nur bedingt. Wenn es als sinnvoll erachtet wird, dann kann man auch nachfragen, ob man 5 Vertretungen bekommt, sodass jede FSV eine wählt.

Ann-Sophie Scholl: Ich schlage vor, dass jede FSV ein beratendes Mitglied hat und dann der Konvent noch eine Person wählt, die stimmberechtigt ist.

Leon Bernáth: Kann man den Fakultäten sinnvoll erlauben, dass es ein Mitglied von außerhalb der Fakultät ist?

Emil Fischer: Das fände ich schwierig, da es den Sinn verfälscht.

Christian Peppel: Verfahrensvorschlag: Vorgehen wie vorher besprochen. Also zunächst wählen und dann mit S-Ber besprechen, ob das so umsetzbar ist. Vielleicht gibt es hier Regularien, die uns beschränken.

Hannah Wanke: Können sich dann bis zum nächsten Termin noch weitere Menschen bewerben?

Christian Peppel: Ja, prinzipiell schon. Auf die Restplätze können sich dann immer noch Leute bewerben, der Sprat muss nicht alle Plätze sofort besetzen.

Ann-Sophie Scholl: Dann würde ich auf den konstituierenden Wahlen und bis dahin das Verfahren klären.

Conrad Schröder: Es muss nicht auf der konstituierenden Sitzung gewählt werden.

Christian Peppel: Wir müssen auf lange Zeit schon schauen, dass die Wahl in den Gremienverlauf eingebaut wird. Ich weiß nicht, wann die erste Sitzung ist. Seit Februar haben wir nichts davon gehört, deswegen haben wir noch Infos dazu eingeholt.

*Pause von 20:30 bis 20:35 Uhr.*

Bewerbungen von Lara Ebbinghaus und Conrad Schröder.

Conrad Schröder stellt sich vor: Ich bin über Bewerbungen an die Stuve gekommen und habe das ca. 16 Mal gemacht.

Aus der Sitzungsdiskussion wird die Abstimmung gefordert, ob wir heute überhaupt Studierende in das Tenure Board entsenden wollen oder dies auf der nächsten konstituierenden Sitzung geschehen soll.

Sollen heute schon Studierende entsendet werden?

Ja: 0

Nein: 10

Enthaltung: 13

Damit wird die Wahl auf die konstituierende Sitzung vertagt. Die bisherigen Kandidaturen werden an den neugewählten Konvent weitergegeben.

## **7.3 Nachwahl Studentische Vertreterin ZfL**

Es gibt dieses Semester wohl keine Sitzung mehr, erst wieder im nächsten Semester für die nächste Amtszeit.

*GO-Antrag auf Nichtbefassung wurde ohne Gegenrede angenommen.*

## **8 Sonstiges**

Die Gottesdienstmails kommen jetzt über dedizierten Verteiler. Die eine, die doch gekommen ist, wird nicht so oft passieren.

### **8.1 Nächste Sitzung**

22.07 - Tech (selber Raum wie heute)

*Die Sitzung endet um 21:30 Uhr.*